

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/7562

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Björn Berling <berling@sh.oejv.de>

An: "umweltausschuss@landtag.ltsh.de" <umweltausschuss@landtag.ltsh.de>

Datum: 21.10.2026 11:47 MESZ

Betreff: [EXTERN] Anhörung Umweltausschuss Stellungnahme ÖJV-SH Drucksache 20/4717

Sehr geehrter Herr Rickers,
sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses,

der ÖJV-SH hat keine Bedenken gegenüber den geplanten Änderungen im Wolfs- und Nutriamanagement. Angesichts der vielen Gewässer und Deiche im Bundesland ist die Vereinfachung bei der Bejagung der Nutrias ausdrücklich zu begrüßen.

Bezüglich des Wolfes geht der ÖJV davon aus, dass ein ruhiges und zielgenaues Management der obersten Jagdbehörde die Toleranz insbesondere der Landbevölkerung gegenüber der Wiederansiedlung des Wolfes in Schleswig-Holstein stärken wird. Für eine reguläre Bejagung des Wolfes ohne auftretende Problemfälle/Weidetierrisse sehen wir aktuell keinen Bedarf.

Der ÖJV wünscht den geplanten Änderungen einen guten und zügigen Verlauf und verbleibt

mit freundlichen Grüßen

Björn Berling (Vorsitzender)

Ökologischer Jagdverein Schleswig-Holstein e.V.